

**Projekt:** FNP Neuaufstellung Schwanstetten

## ERGEBNISPROTOKOLL

**aufgrund:**  Telefonat  Besprechung  Ortstermin

**Datum:** 19.07.2022

**Uhrzeit:** 18:00 bis 19:15 Uhr

**Thema** Arbeitskreis FNP - Verkehr & Gewerbe

**Teilnehmer:** Horst Kreuzer, Fahrradfahrender Bürger  
 Helmut Neuweg, Inhaber eines Ingenieurbüros, Geschäftsleiter des Arbeitskreises Radwegeplanung Radverkehrsplaner  
 Felix Lehnhoff, Geschäftsführer Unternehmerfabrik Landkreis Roth GmbH  
 Hr. Pöllet, WIPO Elektrotechnik GmbH  
 Mario Engelhardt, Fraktionsvertreter Bündnis90/Grüne  
 Wolfgang Hutflesz, Fraktionsvertreter CSU  
 Dr. Axel Zessin, Fraktionsvertreter SPD

Bürgermeister Robert Pfann  
 Frank Städler, Geschäftsleitung Schwanstetten  
 Mario Knorr, Bauamt Schwanstetten  
 Mareen Bergler, Bauamt Schwanstetten

Matthias Fleischhauer, TB MARKERT

### Gesprächsergebnisse

	Zu erl./ Termin	Info	Zuständig
<p><b>Radwege / Radverkehr</b></p> <p>Hr. Kreuzer meint, dass die Verkehrsarten in Schwanstetten entflochten werden sollten.</p> <p>Hr. Neuweg schlägt vor, auf den Flächennutzungsplan ein Mobilitätskonzept aufzusatteln.</p> <p>Hinweis zu musterhaften Verkehrswegeplanungen in den Niederlanden und zunehmender Bedeutung des Themas auch auf bundespolitischer Ebene (Neuweg)</p> <p>Radverkehrsnetz Bayern mit übergeordneten Alltagsradwegen sieht neu zu schaffende Radwegeverbindungen von Schwand nach Pyrbaum sowie an der RH1 nach Rednitzhembach vor. Weiterhin ist neuer Alltagsradweg nach Sperberslohe geplant (Neuweg). Gefährliche Situation besteht durch endenden Radweg in Harrlach (Pöllet).</p>		x	

	Zu erl./ Termin	Info	Zuständig
<p>Es sollten mehr Radwege in den Ortschaften geschaffen werden (Horst Kreuzer). Hinweis auf die Möglichkeiten, Siedlungsbereiche als Fahrradzone auszubilden. Dies wird aktuell in Allersberg geplant (Neuweg).</p> <p>Hr. Kreuzer regt an, die Tankstelle in Leerstetten zur Verbesserung der verkehrlichen Situation (auch für Radverkehr) auszusiedeln.</p>			
<p><b>Gewerbe</b></p> <p>Das Vorhandensein von Hoch- und Höchstspannungsleitungen (z. BE GE Schwand) könnte einen Standortvorteil für Industrie- und Gewerbebetriebe mit hohem Energiebedarf darstellen, die im Zuge der Energiewende von Gas auf Strom als Energiequelle umsteigen.</p> <p>Pöppet: keine Überlegungen/Vorstellungen hinsichtlich eines künftigen Standortprofils für das Gewerbegebiet Schwand.</p> <p>1. Bgm. Pfann sieht Schwanstetten schwerpunktmäßig als Wohngemeinde umgeben von Bannwald. Bei der Gewerbeflächenentwicklung ist der Wohnbaubestand im Hinblick auf Verkehrsberuhigung zu betrachten.</p> <p>Hr. Neuweg: In Umsetzung der Energiewende sind im Landkreis Standorte für ca. 100 Windenergieanlagen zu finden.</p> <p>Hr. Lehnhoff: potenzielle Flächennachfrager für gewerbliche Bauflächen in Schwanstetten kommen aus Nürnberg und dem Nürnberger Umland. Sieht den Bestandsschutz für gewerbliche Bauflächen als wichtigstes Thema in Schwanstetten an. Die Unternehmerfabrik unterstützt interkommunale Kooperationen. Besondere Potentiale und interkommunale Projekte für Schwanstetten werden derzeit nicht gesehen, bzw. sind nicht in der Planung.</p> <p>Hr. Engelhardt sieht vorrangig Bedarf für gewerbliche Bauflächen für kleinere Betriebe und Betriebe, die Bedarf nach Auslagerung aus den Ortsteilen haben.</p> <p>Hr. Pöppet meint, dass insgesamt bei der Gewerbeflächenentwicklung ein Übermaß an Flächeninanspruchnahme vermieden werden sollte. Die Entwicklungsoptionen ortsansässiger Betriebe sollten vorgehalten werden.</p> <p>Hr. Neuweg regt an, bei Gewerbeflächen klimaangepasst zu planen (Wasser zwischenspeichern, Bodenfunktionen erhalten).</p>		X	
<p><b>Öffentlicher Personennahverkehr</b></p> <p>Hr. Pöppet erläutert, dass nach der Einstellung der Buslinie von Schwand Richtung Allersberg (Regional Omnibusverkehr Franken) die Erreichbarkeit der Betriebe im Gewerbegebiet für Zeitarbeiter schwierig ist, und regt an, den Bedarf an Nahverkehren im Gewerbegebiet in einer Umfrage bei den ansässigen Betrieben zu erfragen.</p> <p>Hr. Lehnhoff verweist auf eine ähnliche Betriebsumfragen im Gewerbegebiet „An der Lände“ in Roth.</p>		X	

---

	Zu erl./ Termin	Info	Zuständig
Hr. Städler verweist auf die enormen Kosten für eine etwaige Verlängerung vorhandener Buslinien (Buslinie 53). Der Bürgerbus mit seinen ehrenamtlichen Fahrern kommt laut Bgm. Pfann nicht für die Versorgung des Gewerbegebiets in Frage. Ansprechpartner für den Nahverkehr ist Frau Rückert vom Landratsamt Roth.			

aufgestellt:

Nürnberg, den 28.07.2022  
TB|MARKERT

Matthias Fleischhauer